

eine Strafversetzung von Bremerhaven nach Ostfriesland, höhere Gehaltsklasse hin oder her. Er sollte dieses Himmelfahrtskommando übernehmen und Chef der legendären Ann Kathrin Klaasen werden.

Der eine Trug eine rote Krawatte, der andere eine blaue. Doch beide Herren waren sich einig. Der eine wollte Büscher nur zu gern loswerden, der andere wollte ihn haben.

Sie waren sich handelseinig, und Büscher kam sich vor wie ein Esel auf dem Jahrmarkt, der an den Meistbietenden versteigert wurde.

»Es gibt«, so hatte der mit der blauen Krawatte gesagt, »eine Autorität, die der Dienstrang verleiht. Die haben Sie ab jetzt, Herr Büscher. Aber es gibt immer auch noch eine andere Form von Autorität, die aus der Person selbst kommt. Die basiert auf der Anerkennung für ihre Taten. Die müssen Sie sich natürlich erst erwerben. Im Moment hat die Ann Kathrin Klaasen. Diese ganze Dienststelle in Ostfriesland wurde uns als eine verschworene Gemeinschaft geschildert. Die wirken von außen vielleicht, als ob sie sich spinnefeind seien, aber in Wirklichkeit halten die zusammen

wie Hopfen und Malz ... wollte sagen, Pech und Schwefel. Ihre glücklose Vorgängerin, Frau Diekmann, ist genau daran gescheitert.«

Er blätterte in seinen Papieren und schluckte. Er sah für Büscher aus wie einer, der dringend ein Bier brauchte. Mit trockenem Mund fuhr er fort:

»Seit der Pensionierung von Ubbo Heide führt im Grunde Ann Kathrin Klaasen diese Dienststelle – wenn auch ohne jeden offiziellen Auftrag. Aber sie genießt die Anerkennung der Kollegen. Das darf man nicht unterschätzen!«

Er lockerte seine blaue Krawatte.

»Sie hat vier Serienkiller gefasst, und dieser Journalist Bloem hat eine Legende aus ihr gemacht. Ich will nicht unerwähnt lassen, dass wir im Hause durchaus darüber nachgedacht haben, Frau Klaasen zur Leiterin der Polizeiinspektion Aurich-Wittmund zu machen. Es gab tatsächlich auch Stimmen dafür. Aber es geht letztendlich nicht. Sie ist eine zu schwierige Persönlichkeit. Nicht ernsthaft teamfähig. Ständig im Clinch mit Autoritäten, in höchstem Maße eigenbrötlerisch.«

Er wurde heiser und hüstelte. Aber niemand bot ihm etwas zu trinken an. Er versuchte, es nur

noch hinter sich zu bringen.

»Frau Klaasen hat immerhin einen Innenminister das Amt gekostet, und zwei Staatssekretäre wurden geschasst. Niemand, der politische Verantwortung wahrnimmt, fühlt sich in ihrer Nähe wohl, was nicht heißt, dass man sich nicht gern mit ihr fotografieren lässt. Immerhin ist sie in der Öffentlichkeit sehr beliebt.«

Er konnte den Hustenreiz nicht länger unterdrücken und fingerte ein Lutschbonbon aus seiner Hosentasche.

»Wir haben zwei Absolventen, die ihr Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei in Hilstrup